

TESTKÄUFE IN BANKFILIALEN: Studentenkonten von 10 Banken im Vergleich

September 2019



WIEN

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Ergebnisse im Überblick:

- StudentInnenkonten sind in der **Kontoführung** und bei der Debitkarte (Bankomatkarte) **zumeist kostenlos**, aber nicht immer. Beispiele: Die Deniz-Bank verrechnet 12,50 Euro pro Quartal. Beim Bawag-Studentenkonto ist die Kontoführung nur bei Guthaben kostenlos. Das angebotene Raiffeisenkonto inkludiert kostenlose Kontoführung bis zum 24. Lebensjahr.
- Es gibt einige **in der Kontoführung inkludierte Leistungen** wie alle Buchungszeilen oder alle elektronischen Buchungen, Internet Banking, eine Debitkarte, Kontoauszüge am SB-Terminal oder via Internet; manche Banken bieten auch Versicherungsschutz (zB Unfallvorsorge) und/oder Studentenkreditkarten (zB im ersten Jahr gratis). Achtung, welche **Buchungen oder Transaktionen in der Kontoführung** inkludiert sind, ist **höchst unterschiedlich** gestaltet. Zumeist gibt es im Rahmen von Clubleistungen Ermäßigungen für Tickets oder Shopping.
- Die **Altersgrenzen** für Studentenkonten sind sehr unterschiedlich: zwischen **24 und 30 Jahre**.
- Die **Hälfte der Banken** bietet für Guthaben am Konto einen **Habenzinssatz von 0 %**. **5 von 10 Banken** bieten eine **Verzinsung für Guthaben zwischen 0,01 % und 0,5 %**. Durchschnitt der „positiven“ Habenzinsen: 0,125 %.
- Die **Sollzinsen für Überziehungen** schwanken beträchtlich und reichen von **6,9 % bis 12 %**. Bei der ING Bank sind Überziehungen bis 50 Euro kostenlos. Der Durchschnitt beträgt 9 %. Manchmal ist die Höhe der Zinsen Vereinbarungssache.
- Die Höhe des **Überziehungsrahmens** ist zumeist **Vereinbarungssache** und primär abhängig vom Einkommen. Fixe Beträge nannte nur 1 Bank.
- **Ein Studentenkonto ist nicht immer „gratis“**. Es gibt erheblichen Zusatzspesen, die anfallen können. Dazu ist die Beratungs- und Informationsqualität der Banken verbesserungswürdig. Denn die meisten BankberaterInnen wiesen nicht aktiv auf Spesen und Zinssätze hin. Auch auf den Bankenwebsites sind Konditionen manchmal versteckt oder nicht zu finden.
- Informationspflicht nach dem Verbraucherzahlungskontogesetz (VZKG): Banken haben Kundinnen die sogenannte **Entgeltinformation** (Übersichtsblatt von wichtigen Spesen und Überziehungszinssätzen) auszuhändigen. **Nur 1 von 10** besuchten Banken handigte diese Entgeltinformation aus.

1. Zur Erhebung

Die AK Wien hat 10 Banken in Hinblick auf ihre Konditionen und Beratungsqualität für StudentInnenkonten auf der Basis von anonymen Testkäufen (Mystery Shopping) überprüft. Bei diesen Banken handelte es sich um (alphabetische Reihung): BAWAG, BKS Bank, Deniz Bank, Erste Bank, HYPO NOE, ING Bank, Oberbank, Raiffeisenlandesbank NÖ-Bank, UniCredit - Bank Austria, Volksbank Wien.

Eine Filiale der WSK Bank wurde ebenfalls besucht. Erstaunlicherweise verwies der Berater auf Konkurrenzbanken und meinte, dass die namentlich genannten Institute „bessere Studentenkonten“ hätten. Daher findet sich das Studentenkonto der WSK Bank nicht in der Auflistung.

Die Erhebung erfolgte in verschiedenen, zufällig ausgewählten Filialen von Banken in Wien. Zur Beratungsqualität wurden folgende Punkte erhoben:

- Kontoführungsgebühren und sonstige Spesen sowie die Zinsen für Guthaben und Überziehung
- Inkludierte Leistungen in dem jeweiligen Studentenkonto
- Neuerungen und Möglichkeiten beim Online Banking
- Wenn von den Banken nicht selbst angeboten, hat sich die AK-Testkäuferin nach möglichen Informationsmaterialien oder Konditionenblättern erkundigt.

2. Ergebnisse der Erhebung

Generell ist festzuhalten, dass es eine breite Palette an Studentenkonten gibt. Wie war die generell festzustellende **Beratungsqualität**?

Fast alle besuchten Banken bemühten sich um umfassende Auskünfte. Das zeigt sich auch daran, dass 8 von 10 BankberaterInnen Informationsmaterialien – zumeist Werbefolder oder Konditionenblätter – ausgehändigt haben. Allerdings erhielt die Testkäuferin nur in **einer von 10 besuchten Bankfilialen die Entgeltinformation nach dem Verbraucherzahlungsgesetz**, das die Spesen (Entgelte) für häufig benutzte Dienste (wie zB Überweisung, Barbehebung etc) auflisten.

Auffallend war, dass die Testkäuferin kaum mit Wartezeiten konfrontiert war und somit rasch Informationen einholen konnte. Eine einzige Bankberaterin wollte sich kaum Zeit nehmen und beantwortete Fragen am Schalter sehr einsilbig und knapp. In einer anderen Bank hieß es, man solle sich einen Termin ausmachen, um detailliertere Auskünfte geben zu können. Eine Bank verwies auf die Frage nach einem Studentenkonto auf andere Banken – weil sie selbst „kein gutes Angebot“ hätte und woanders „besser bedient“ sei.

Wie schauen die **Konditionen für Studentenkonten** aus?

Ein Studentenkonto ist zumeist kostenlos, aber nicht immer. Im AK-Test verlangte die **Deniz-Bank** 12,50 pro Quartal. Zudem war der Webseite der Bank zu entnehmen, dass einmalig bei Kontoeröffnung 120 Euro anfielen.

Das **Bawag**-Studentenkonto ist kostenlos, allerdings nur dann, wenn es im Guthaben geführt wird. Bei „Nutzung der Einkaufsreserve“ – also bei der Kontoführung im Minus – fällt ein Kontoführungsentgelt in der Höhe von 3,28 Euro pro Quartal an; allerdings wurde dieser Spesensatz weder im Beratungsgespräch erwähnt noch er – deutlich ersichtlich - auf der Website der Bank zu finden.

Auch die Entgeltinformation laut Verbraucherzahlungskontogesetz enthielt dazu keine Angaben. Nur die Konditionenübersicht enthielt unter der Rubrik „Kontoüberziehung“ eine eher unscheinbare Information.¹

Die **Hypo NÖ** händigte im Beratungsgespräch ein übersichtliches Konditionenblatt aus, aus dem hervorging, dass ein „Barzahlschein 4,50 Euro“ kostet und 12 „e-Kontoauszüge“ in der Kontoführung inkludiert sind; ab dem 13. Kontoauszug fielen je Auszug 10 Cent an. Leider nicht zu finden waren Angaben zum Habenzinssatz – weder auf dem ausgehändigten Konditionenblatt noch auf der Website der Bank.

Die **ING** warb beim Girokonto U28 mit „Wechselbonus von 50 Euro“ und „kostenloser Kontoführung“ – ein Sternchen als Fußnotenhinweis bei dieser Ankündigung führt allerdings zu keinen weiteren Informationen. Auch ein Link zur Entgeltinformation ist beim Studentenkonto nicht zu finden. Lediglich eine Entgeltinformation zum „Girokonto“ ist abrufbar, in der steht, dass die Kontoführung nur dann kostenlos ist, wenn es monatliche Eingänge von mindestens 300 Euro zu verbuchen gibt; ist diese Bedingung nicht erfüllt, fallen monatliche Kontoführungsspesen von 4,20 Euro an.

Die **Raiffeisenbank Wien – sie hat mehrere Studentenkonten im Programm** – bot der Testkäuferin ein spesenbegünstigtes Konto bis zum 24. Lebensjahr an – bis dahin sind Kontoleistungen spesenfrei. Folgende Altersstaffel war in den Entgeltinformationen zum „Studentenkonto“ zu finden: *„Bis zum 24. Geburtstag wird auf das jeweils vereinbarte Entgelt eine Ermäßigung von 100% gewährt. Vom 24. bis zum 25. Geburtstag wird auf das jeweils vereinbarte Entgelt eine Ermäßigung von 66% gewährt. Vom 25. bis zum 26. Geburtstag wird auf das jeweils vereinbarte Entgelt eine Ermäßigung von 33% gewährt. Ab dem 26. Geburtstag wird das jeweils vereinbarte Entgelt in voller Höhe verrechnet“*. Bei voller Spesenverrechnung fielen laut Entgeltinformation beim Raiffeisenkonto für **die Kontoführung „6,49 Euro monatlich“** an.

Zur Höhe der **Habenzinsen** für Guthaben: Bei etlichen Banken erfolgt die Verzinsung für Einlagen (Guthaben) mit 0 % zum „Nulltarif“. Immerhin 5 der 10 besuchten Banken bieten einen Habenzinssatz zwischen 0,01 % und 0,5 %.

Zur Kontoüberziehung / zum Überziehungsrahmen: Die AK-Testkäuferin erkundigte sich nach den Möglichkeiten eines **Überziehungsrahmens**. Zumeist hieß es seitens der Banken, dass auf der Basis einer Einkommensprüfung eine individuelle Vereinbarung erfolge. So nannte etwa die Bank Austria-Beraterin einen fixen Betrag von 3000 Euro für Studierende nannte, wobei diese Information online nicht gefunden bzw. bestätigt werden konnte.

Wie hoch sind die **Zinsen für eine Überziehung (Sollzinsen)** innerhalb eines vereinbarten Überziehungsrahmens? Auffallend war, dass die genannten Zinsen für die Kontoüberziehung beträchtlich variierten: sie bewegten sich in einer Bandbreite zwischen 6,9 % und 12 %; teilweise wurden die Zinsen als verhandelbar und „Vereinbarungssache“ bezeichnet.

¹ Im „Kleingedruckten“ einer Konditionenübersicht ist dieser Spesensatz zu finden: allerdings nicht unter den Konditionen zum Studentenkonto, sondern bei Angaben zur Kontoüberziehung/-überschreitung: Abruf am 23.9.2019: <https://www.bawagpsk.com/linkableblob/VIP/203212/7e50e13573e53e202255d0991a82b4da/privatkonten-14000-60000-ab-04-02-2016-data.pdf> Laut Eingaben am AK-Bankenrechner, Vergleich „Studentenkonten“ beträgt die Kontoführung bei Überziehung 3,28 Euro pro Quartal.

Die Oberbank-Beraterin gab an, dass die Sollzinsen „nicht fix vorgegeben“ seien; die **Oberbank** war die einzige Bank – das ist positiv hervorzuheben – die der AK-Testkäuferin die Entgeltinformation laut Verbraucherzahlungskontogesetz aushändigte. In der Rubrik „Überziehungen und damit verbundene Dienste“ stand zu lesen, dass die „eingeräumte Kontoüberziehung“ sowie die „Überschreitung des Überziehungsrahmens 0 Euro“ kostet. Ist daraus zu schließen, dass die Kontoüberziehung kostenlos ist? Diese Frage blieb nach Lektüre der Entgeltinformation offen, auf der Website der Oberbank² fand sich eine Übersicht der Konditionen der Oberbank-Konten, darunter auch des Studentenkontos: in der Liste der in der Kontoführung inkludierten Leistungen fehlte die Angabe, dass die Kontoüberziehung in der Kontoführung „inkludiert“ ist.

Welche **Leistungen** sind in einem Studentenkonto **inkludiert**?

Die Studentenkonten enthalten eine Reihe von inkludierten Leistungen, wobei die BankberaterInnen zumeist auf Werbeflyer, Informationsblätter oder die Webseite der Bank verwiesen. Einige Banken wie beispielsweise die Erste Bank, die Raiffeisen, die BAWAG und die Volksbank hoben im Beratungsgespräch die Leistungen der „Clubs“ hervor, wie etwa Ermäßigungen für Veranstaltungen (wie Konzerte, Festivals, Clubbings, Kabarett etc), Tickets oder andere Vorteile bei diversen Partnern aus Einzelhandel etc. Die **UniCredit Bank Austria** lockte mit einem „Willkommensgutschein“ in der Höhe von 70 Euro und einer Studentenkreditkarte „im ersten Jahr kostenlos“. ³ Im Aktions-Folder, der auf der Website abrufbar ist, werden das Cashback-Programm sowie das 24You Internetbanking, die Kreditkarten und die Mobile Banking App hervorgestrichen. ⁴ Die ING warb mit einem „Wechselbonus“ in der Höhe von 50 Euro.

Welche **Kernleistungen** sind in Studentenkonten inkludiert? Bei allen Banken sind in der Kontoführung Leistungen wie beispielsweise eine kostenlose Debitkarte (Bankomatkarte) und Online Banking enthalten. Auch Leistungen wie „alle Buchungen inkludiert“ sind einigen Produktbeschreibungen zu entnehmen. Das angebotene **Raiffeisen Studentenkonto** beinhaltete ein Unfallschutz-Basic-Paket (Unfallversicherung) mit Jahresprämie „gratis“ (sowie 12 Euro/Jahr beim Unfallschutz Upgrade). Hervorzuheben ist, dass die Raiffeisenbank Wien einige verschiedene Studentenkonten im Angebot hat⁵. Die **Volksbank Wien** händigte einen übersichtlichen Werbeflyer aus, indem – neben der Bankomatkarte – auch eine Kreditkarte („Goldene MasterCard/Visa im 1. Jahr“) als inkludierte Leistung angeführt war. Die Beraterin verwies im Beratungsgespräch nicht auf mögliche Spesen, im Werbeflyer jedoch fand sich die Information, dass 3 Stück Selbstbedienungskontoauszüge am Terminal in der kostenlosen Kontoführung inkludiert sind – in der Fußnote, eher unscheinbar, fand sich die Zusatzinformation, dass „jeder weitere Auszug am SB-Terminal (..) 25 Cent“ kostet. Auf der Website der **ING Bank** war als inkludierte Leistung auch eine Studentenkreditkarte (Visa Classic ohne Versicherungsschutz) als kostenlos bezeichnet – allerdings mit einer Fußnotenerklärung auf der Website, dass diese Ermäßigung nur eine Aktion „bis auf Weiteres“ sei.

Es gibt Unterschiede, was die **Altersgrenzen** anbelangt, bis wann ein Studentenkonto geführt werden kann. Zum Beispiel verwies die Bank Austria auf das Alterslimit von 30 Jahren, die ING auf 28 Jahre; Erste Bank, Oberbank, BKS Bank, BAWAG und Volksbank erwähnten jeweils ein Alterslimit von 27, Raiffeisen auf ein vollständige gratis Kontoführung bis zu einem Alter von 24 Jahren und die HYPO NOE verwies auf ein Alter von 25. Einzig die Deniz Bank konnte zum Alterslimit keine Angaben machen.

² Abruf am 23.9.2019: https://www.oberbank.at/jugendkonto_studentenkonto

³ Abruf 23.9.2019: <https://www.bankaustria.at/privatkunden-konto-und-karten-studentenkonto.jsp>

⁴ Abruf 23.9.2019: https://www.bankaustria.at/files/Folder-StudentenKonto_Aktion.pdf

⁵ Abruf der Raiffeisen-Webseite am 20.9.2019: <https://www.raiffeisen.at/noew/rlb/de/privatkunden/konto/studentenkonto.html>

sowie siehe www.bankenrechner.at - Vergleich von Studentenkonten in Wien

Welche **Sicherheitsstandards** gibt es beim Online-Banking?

Fragen zu den **neuen Sicherheitsregeln (2-Weg-Authentifizierung ab 14.9.2019)** konnten die meisten Banken mit genaueren Informationen beantworten. Erste Bank, Raiffeisen, Oberbank, BAWAG, HYPO NOE und Volksbank wussten sofort, wovon die Rede war und konnten auch sagen, dass die Neuerungen auf gesetzlichen Änderungen basierten; bei einer Bank entschuldigte sich die Beraterin und meinte „das ist noch in Abklärung“ sei und sie wüsste somit nicht genau Bescheid. Eine andere Bankberaterin korrigierte ihre Aussagen, nachdem sie eine Kollegin zur Beratungsunterstützung zuzog.

Tabellarischer Überblick (Konditionen von 10 Banken im Vergleich), siehe Folgeseiten. Die darin abgebildeten Informationen beziehen sich auf:

Angaben im Beratungsgespräch – **Fußnote 1)**

Angaben auf den Websites der Banken zu Studentenkonten (allgemeine Beiträge, Flyer etc) – **Fußnote 2)**

Angaben in den Entgeltinformationen nach dem Verbraucherzahlungskontogesetz (VZKG) – **Fußnote 3)**

Zusatzklärung: Debitkarte = Bankomatkarte

Tabelle Teil 1: 5 Banken im Vergleich (Bawag PSK bis Hypo Nö)

Bank	BAWAG P.S.K	BKS Bank	Deniz Bank	Erste Bank	HYPO NÖ
Kontonamen	Studenten KontoBox	Studentenkonto	Deniz-Studentenkonto	Gratis-Studentenkonto	Twenty5
Kontoführungsgebühr (Euro, pro Quartal)	0 Euro, "solange im Guthaben geführt". 3,28 Euro bei „Nutzung Einkaufsreserve“. 2)	0 Euro	12,5 Euro	0 Euro	0 Euro
Im Beratungsgespräch genannte Zusatzspesen	keine Angaben	"Für Schalterbehebung": 1,56 Euro	120 Euro einmalig bei Kontoeröffnung; Saldobestätigung 40 Euro 3)	keine Angaben	keine Angaben
Habenzinsen (%)	0,5 % 2)	0 % 1)	0 %	0,15 % 2)	0 % 1)
Sollzinsen (%)	9,5 % 2)	"Vereinbarungssache"	12 % "Überschreitungszinssatz"	9,5 % 2)	9,5 % 1)
Höhe des Überziehungsrahmens	Vereinbarungssache (abhängig vom Einkommen)	Vereinbarungssache (abhängig vom Einkommen)	mündliche Auskunft: 1 Jahr nach Kontoeröffnung nicht möglich, danach Vereinbarungssache	Vereinbarungssache, primär v. Einkommen abhängig	Vereinbarungssache (abhängig v Einkommen)
Altersgrenze (in Jahren)	27	27	Keine Angabe	27	25
Im Beratungsgespräch hervorgehobene inkludierte Leistungen	Debitkarte, Internet Banking, elektronische Transaktionen und Kontoauszug, Automaten-Transaktionen	Debitkarte, Internet/Telefon Banking, Pdf- bzw. SB-Auszug, Kontoversicherung, Buchungen (Internet, Standard, SB)	Internet Banking, Buchungen (Überweisungen, Daueraufträge, Lastschriften, Gutschriften), Debitkarte: 20 Euro/Jahr 3)	Debitkarte, Internet Banking, Alle Buchungen und Kontoauszüge in SB, Spesenfreie Bargeldbehebungen – Geldautoamte Erste Bank/Spark. sowie Bargeldeinzahlungen im SB-Foyer. Ermäßigte Tickets Konzerte/Events ua.	Bankomatkarte, Internet Banking, alle Buchungszeilen u. Buchungen e-banking, Überweisungen SB-Bereich, inkl. Bareinzahlung, -auszahlung und belegthafte Überweisungen, 12 e-Kontoauszüge, Zusatzversicherung

Fußnoten: 1) Beratungsgespräch 2) Informationen auf Bankenwebsite 3) Entgeltinformation nach Verbraucherzahlungskontogesetz (VZKG)

Tabelle Teil 2: 5 Banken im Vergleich (ING bis Volksbank)

Bank	ING Bank	Oberbank	Raiffeisenbank Wien	Unicredit Bank Austria	Volksbank
Kontonamen	Girokonto U 28	Studenten-Konto	Raiffeisen Studentenkonto	Studentenkonto	Studentenkonto
Kontoführungsgebühr (Euro, pro Quartal)	0 Euro (bei monatlichem Mindesteinkang 300 Euro - falls nicht 4,20 Euro/Monat)	0 Euro	0 Euro (bis zum 24. Geburtstag)	0 Euro	0 Euro
Im Beratungsgespräch genannte Zusatzspesen	keine Angaben	Angaben laut ausgehändigter Konditionenübersicht	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben
Habenzinsen (%)	0 % 3)	0,01 % fix	0 %	0,125 %	0,01 % 2)
Sollzinsen (%)	6,9 % (bis 50 Euro Überziehung kostenlos)	"nicht fix vorgegeben"	„Vereinbarungssache“ 8,5 % 3)	"Überschreitung des Überziehungsrahmens: 7 % Sollzinssatz fix"	8 % fix 2)
Höhe des Überziehungsrahmens	Mündlich: Überziehung nicht möglich	„Vereinbarungssache (einkommensabhängig oder Mithaftung zB durch Eltern)“	„Vereinbarungssache“	3000 Euro	„Überziehung nicht möglich“
Altersgrenze (in Jahren)	28 3)	27	Studienabschluss. Spesenfreiheit bis 24	30	27
Im Beratungsgespräch hervorgehobene inkludierte Leistungen	Debitkarte, Internet Banking, alle Buchungen, Kreditkarte (Classic Visa: bei monatl. Nettoeinkommen 1000 Euro)	Debitkarte, Internet Banking, Bargeldbehebungen, -einzahlungen, beleghafte Überweisungen, Dauer- und Abbuchungsaufträge (Erteilung, Löschung, Eröffnungen, Änderungen via Internet). SB-Kontoauszüge	Elektron. Buchungen, Unfallversicherungsschutz Basic, Debitkarte, Bargeldbehebungen (weltweit), elektronische Buchungen, Internet Banking, Ermäßigungen f. Tickets (mit European Youth Card, Albertina, A 1, Facultas)	Alle Buchungen, Debitkarte, Internet Banking, Ermäßigungen f. Tickets, Cashback-Programm, SB- und elektron. Kontoauszüge, DA-Änderungen, -löschungen, Studentenkreditkarte im ersten Jahr gratis	Kreditkarte (im 1. Jahr), Debitkarte, Internet Banking, alle Buchungszeiten, Barverkehr Schalter und Automat, SB-Überweisungen, 3 Auszüge am SB-Terminal, Auszüge online.

Fußnoten: 1) Beratungsgespräch 2) Informationen auf Bankenwebsite 3) Entgeltinformation nach Verbraucherzahlungsgesetz (VZKG)

3. Tipps für Studierende

- Achtung, das Argument „Gratis-Studentenkonto“ ist nur halbrichtig. Häufig sind Kostenführung und Buchungen wie Gutschriften, Daueraufträge oder Bankomatbehebungen tatsächlich kostenlos – aber nicht immer. Es können eine Menge Zusatzspesen für Bartransaktionen am Schalter oder für beleghafte Buchungen anfallen. Manche Leistungen (wie zB Kreditkarte) sind nur i 1. Jahr kostenlos.
- Unter <http://www.bankenrechner.at> ist ein Vergleich von Studentenkonten (österreichweit oder für einzelne Bundesländer abrufbar). Das Ranking erfolgt auf der Basis der jährlichen Kontokosten für verschiedene frei wählbare Nutzermodelle. Auch nach der Höhe von Soll- und Habenzinsen kann sortiert werden.
- Die Guthabenzinsen sind zumeist 0 %. Nur machen Banken bieten für Guthaben Zinsen zwischen 0,01 % und 0,5 %.
- Die Kontoüberziehung soll nur der kurzfristigen Kreditaufnahme dienen. Die Sollzinsen bei Kontoüberziehung sind „geschmalzen“ und betragen im Schnitt 9 Prozent. Ein permanentes Minus kommt daher teuer. Wer Geld ausborgen muss, sollte die Höhe des Überziehungsrahmens bewusst vereinbaren, um sehr teure Überziehungen **über** den Rahmen hinaus bzw ins Minus zu vermeiden. Rahmenüberziehungen kosten – zusätzlich zu den Sollzinsen von 6,9 bis 12 Prozent bei den 10 untersuchten Banken – zwischen 0 % bis zu 4,86 %. Einige Banken betonen, dass die Überziehungszinsen verhandelbar sind. Achtung, es können – zusätzlich zu den Zinsen – Zusatzspesen für die Kontoführung anfallen, wenn das Konto im „Minus“ ist.
- Achten Sie auf die Altersgrenzen. Bei Überschreiten der Altersgrenze kann das Studentenkonto auf ein „normales“ Girokonto umgestellt werden.

Anhang: Links zu Bankenwebsites – Informationen über Studentenkonten

Erste Bank	https://www.sparkasse.at/content/dam/at/spk-erstebank/konto/0198-entgeltinformation-studentenkonto.pdf
Raiffeisen	https://www.raiffeisen.at/ktn/mittlereslavanttal/de/privatkunden/konto/studentenkonto/_jcr_content/root/responsivegrid/contentcontainer_805/contentbox/downloadlist_1705517145.download.html/0/Entgeltinformation%20Studentenkonto.pdf
Deniz	https://www.denizbank.at/Kundenservice/Entgeltinformationen/Entgeltinformation_Studentenkonto.pdf
Oberbank	https://www.oberbank.at/documents/20373/28034/ipk_ent_stud2.pdf/dac29404-04bb-461f-8466-77bf5facf1ab
Bank Austria	https://www.bankaustria.at/files/Entgeltinformation_Studentenkonto.pdf
ING Bank	https://www.ing.de/binaries/content/assets/pdf/girokonto/p-l.pdf
BKS Bank	https://www.bks.at/documents/879862/2900484/Studentenkonto.pdf/cfb3c736-5be5-b3bf-9b56-be1919f6854e?version=1.2&t=1553786965213
Bawag	https://www.bawagpsk.com/linkableblob/VIP/426062/f2cfcfd95fdd65ece876061a6fa623bd/kontobox-studenten-vzkg-data.pdf
Hypo NÖ	https://www.hyponoe.at/Media/Produkte/HYPO-NOE-Twenty5-Entgeltinformation.pdf
WSK Bank	https://www.wsk-bank.at/produkte/konto-karten/wsk-jugendkonto/
Volksbank	https://www.volksbank.at/private/konto-und-karten/studentenkonto

Stand/Abruf: September 2019

**Der direkte Weg zu unseren Publikationen:
E-Mail: konsumentenpolitik@akwien.at**

Bei Verwendung von Textteilen wird um Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die AK Wien, Abteilung Konsumentenpolitik, ersucht.

Impressum

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien, Telefon: (01) 501 65
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum
Zulassungsnummer: AK Wien 02Z34648 M
AuftraggeberInnen: AK Wien, Konsumentenpolitik
Autor: Christian Prantner
Mitarbeit: Elena Ellmeier
Grafik Umschlag und Druck: AK Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
© 2019: AK Wien

**Stand September 2019
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Gesellschaftskritische Wissenschaft: die Studien der AK Wien

Alle Studien zum Downloaden:

wien.arbeiterkammer.at/service/studien

